

# Hohenlimburger Heimatverein: Bilanz fällt positiv aus



Der Vorsitzende Widbert Felka mit den Jubilaren des Hohenlimburger Heimatvereins, die für langjährige Treue geehrt wurden. (Foto: zico)

**Hohenlimburg.** „Dem Verein geht es gut!“ Was Sabine Turner, KassiererIn des Hohenlimburger Heimatvereins, vor wenigen Tagen im Rahmen der Jahreshauptversammlung auf den Kas senstand bezog, kann auf alle Bereiche des seit gut 95 Jahren bestehenden Vereins für Orts- und Heimatkunde ausgeweitet werden.

Zunächst begrüßte der Vorsitzende Widbert Felka die Anwesenden, darunter die Ehrenmitglieder Hermann Hulvershorn, Dr. Herbert Kersting und Hartwig Stenda sowie als besondere Gäste Elke Adomeit (Schlossspiele Hohenlimburg), Winfried Törnig (Schützenverein Hohenlimburg) und Frank Schmidt (Bürger für Hohenlimburg).

## **Verein quicklebendig**

Dass der Verein quicklebendig ist, zeigte sich im Bericht von Geschäftsführerin Rafaela Habicht über die Jahresaktivitäten. Ausflüge zur Krom-

bacher Brauerei, nach Eslohe, zum Kahlen Asten und nach Berlin, kulturelle Veranstaltungen, aber auch neue Veranstaltungsformen wie der „Offene Stammtisch“ sorgen dafür, dass alle Mitglieder auf ihre Kosten kommen. Die neuen Vorstandsmitglieder Sabine Turner und Eberhard Welz haben hier Akzente gesetzt.

## **Heikle Themen**

Auch heikle Themen sparte Rafaela Habicht nicht aus. So griff sie die Kündigung des Mietvertrages für die Räumlichkeiten im Schloss durch das Kaltwalmuseum auf: „Das Kaltwalmuseum gehört nicht in das ferne Mäckingerbachtal. Es ist Bestandteil der Hohenlimburger Heimatgeschichte. Dort gehört es hin“, sind sich Rafaela Habicht und Widbert Felka einig. Auch um das alte Pfarrhaus „Im Stift“ in Elsey macht sich der Heimatverein Sorgen. Das ortsbildprägende Gebäude wird aktuell im Internet angeboten.

Stabil geblieben ist die Mitgliederzahl mit 473 Personen, Firmen, Vereinen und Organisationen.

## **Ehrungen**

Ein Herzstück der Jahreshauptversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Stolz 55 Jahre gehört dem Heimatverein Dr. Herbert Kersting an, der in früheren Zeiten auch als Vorsitzender fungierte. Ausgezeichnet wurden Albrecht Esser (40 Jahre), Anneliese Senger (30 Jahre), Astrid Adam (25 Jahre), Rosemarie Spiekermann, Maria Käppner, Ursula Kranz, Brunhilde Walter und Doris Winzerling (alle 20 Jahre). Und auch der Vorsitzende zählt zu den Jubilaren: Seit 40 Jahren ist Widbert Felka Teil der Geschichte des Vereins, dem er seit 1987 vorsteht. Dem im Januar verstorbenen früheren Vorsitzenden und langjährigen Redaktionsleiter der „Heimatblätter“, Dr. Wilhelm Bleicher, wurde ebenso gedacht wie weiterer zwölf verstorbener Mitglieder.